

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Malerische Wanderungen durch Baden und seine Umgebungen**

**Baden, 1846**

24. Gernsbach und Neu-Eberstein

[urn:nbn:de:bsz:31-244718](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-244718)

hin. Der Fußpfad nach dem Amalienberge geht von Baden über Ebersteinburg, und beträgt zwei Stunden.

## 23.

## Gernsbach.

Dieses heitere Landstädtchen, einst Eigenthum der Grafen von Eberstein, von denen mehrere hier begraben liegen, dehnt sich an beiden Ufern der Murg aus, und bildet mit seiner reichen Umgebung eine herrliche Landschaft. Links erheben sich grüne Hügel, rechts waldige Höhen, und im Hintergrunde sieht man das Schloß Eberstein, und weiterhin die Hochgebirge des Schwarzwaldes. Gernsbach ist blühend durch den bedeutenden Holzhandel, der von einer Schiffergesellschaft getrieben wird, und hat auch wohleingerichtete Murgbäder. Der Weg von Baden bis dahin beträgt zwei Stunden.

## 24.

## Gernsbach und Neu-Eberstein.

Das Städtchen Gernsbach, der bedeutendste Ort im Murgthale, liegt zwei Stunden von Baden. Von da an wird das Thal enger und malerischer. Der Strom ist bei dem Städtchen sehr breit, und gewöhnlich mit Flößen bedeckt. Einige hundert Schritte weiter kommt man zu dem Badehaufe, und vor sich hat man den Lannenberg mit dem Schlosse Neu-Eberstein, und fast am Fuße desselben eine Kapelle, der Klingel genannt. Die Straße zieht jetzt dicht zwischen dem Strome und der Felsenwand hin; ein anderer bequemer Fahrweg geht im Zickzacke den ziemlich steilen

Berg hinauf zu dem Schlosse. Ungefähr auf der Hälfte dieses Wegs hängt ein Fels über die Murg, der Grafensprung genannt. Der Blick von da in den Fluß hinab ist schauerlich.

25.

#### Neu-Eberstein.

Dieses Schloß wurde vor ungefähr vierzig Jahren wieder aus seinen Ruinen und großentheils in der alten Form hergestellt. Unstreitig ist es der schönste Punkt des mit Recht gepriesenen Murgthals. Schon auf einigen Stellen der reizenden Anlage, die es umgibt, hat man schöne Aussichten, die sich aber von den Balcons des Schlosses und von dem Thurme unendlich erweitern. Ein doppeltes Panorama, auf der einen Seite von den Bergen und Thälern des Schwarzwaldes und den am Strom liegenden Dörfern, auf der andern von der Rheinebene gebildet, breitet sich vor den zerstreuten Blicken aus, und es bedarf längerer Zeit, um sich zu sammeln, und die mannigfachen Eindrücke ruhig in sich aufnehmen zu können. Mehrere interessante Sagen knüpfen sich an die Burg und ihre Umgebungen. Eine neue Straße führt von da über Beuren nach Baden.

26.

#### Gegend bei Langenbrand.

Wer das Murgthal besucht, geht gewöhnlich bis Forbach, drei Stunden von Bernsbach. Der Weg führt an freundlichen Dörfern, und zuletzt an grünen Bergwänden und jähen Abstürzen hin. Am furchtbarsten wird das Thal bei Langenbrand; hier fährt man an an den Wipfeln alter Eichen vorüber, die an manchen Stellen aus der Tiefe von 200 Fuß herauf wachsen, wo der Strom zwischen zackigen Felsen